



# Littering-Interviews

## Kommentar für Lehrpersonen



### Worum geht es?

Die SuS sammeln verschiedene Erfahrungen mit dem Thema Littering und halten diese schriftlich fest.



### Inhalt & Action

Die SuS füllen den Fragebogen in einer ersten Runde selbst aus und korrigieren ihn anhand der korrekten Antworten.  
Die SuS befragen Personen (Bekannte, Verwandte, Passanten, etc.) hinsichtlich ihrer Littering-Erfahrungen.



### Sozialform

GA



### Material

- AB „Littering-Interviews“  
- Notizmaterial



### Zeit

90`

## Zusätzliche Informationen

- Unter [www.igsu.ch/was-ist-littering](http://www.igsu.ch/was-ist-littering) finden Sie weiterführende Informationen rund um das Thema „Littering“.
- Zero Littering: Eine Kampagne des BAFU, welches auf anschauliche Weise verschiedene Hinweise und Tipps gegen Littering aufzeigt:  
[www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/abfall.html](http://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/abfall.html)



# Ablauf

1

## Vorbereitung




Lassen Sie die SuS den Fragebogen selbständig ausfüllen und mit eigenen Fragen ergänzen. Anschliessend können die Antworten mit Hilfe der Lösungen in den weiterführenden Informationen korrigiert und besprochen werden. Teilen Sie die SuS in Gruppen ein, welche die Interviews gemeinsam durchführen sollen. In einem nächsten Schritt sollen sich die SuS innerhalb der Gruppen auf zwei eigene Fragen einigen, welche sie dem Fragebogen hinzufügen möchten.

2

## Durchführung

Die SuS führen die Befragungen selbständig durch und suchen sich Interviewpartner.

Weisen Sie die SuS auf folgende Punkte hin:

-  Die SuS führen die Interviews in einem abgemachten Gebiet oder mit bekannten Personen durch.
-  Bei der Befragung sind Höflichkeit und genaues Erklären elementar. Die SuS sollen sich vorstellen und den Zweck der Befragung erklären.
-  Am Ende dürfen und sollen den Befragten auch die korrekten Antworten mitgeteilt werden.

3

## Auswertung

Anschliessend an die Interviews werden die erhaltenen Antworten durch die SuS ausgewertet. Dies soll helfen, Littering-Hotspots zu erkennen, welche z.B. für das Modul Clean-Up-Day ausgewählt werden können. Ausserdem bildet es eine Überleitung zum Modul „Littering-Typen“, in welchem die Beweggründe und Ausreden beim Littering besprochen werden.

Zentrale und mehrfach genannte Aussagen können schriftlich festgehalten und im Klassenzimmer aufgehängt werden.



### Mögliche Fragen an die SuS:



- Was denkst du, wie viele Personen werden angeben, dass sie schon gelittert haben?
- Hast du selbst schon einmal gesehen, wie jemand Abfall achtlos weggeworfen oder liegengelassen hat? Wo?
- Hast du selbst schon einmal Abfall auf den Boden geworfen oder liegengelassen? Warum?



# Arbeitsblatt

## Littering-Interviews

Du weisst nun, was Littering bedeutet. Aber wie sieht es in eurer Gemeinde aus? Befragt mit eurer Gruppe mindestens vier verschiedene Personen und haltet die Antworten schriftlich fest (Stichworte genügen).

**Frage 1:** Was verstehen Sie unter dem Begriff „Littering“?

.....  
.....  
.....  
.....

**Frage 2:** Wo treffen Sie im Alltag Littering an?

.....  
.....  
.....  
.....

**Frage 3:** Was denken Sie, welche Kosten verursacht Littering jährlich in der Schweiz?

.....  
.....  
.....  
.....

**Frage 4:** Welche Folgen hat Littering für die Umwelt?

.....  
.....  
.....  
.....

**Frage 5:** Was könnte der Hauptgrund sein, dass jemand seinen Abfall nicht korrekt entsorgt, sondern liegen lässt?

.....  
.....  
.....  
.....



**Frage 6:** Hand aufs Herz. Haben Sie auch schon einmal gelittert?  
Wenn ja, aus welchem Grund?

.....  
.....  
.....  
.....

**Eigene Fragen zum Thema Littering und Antworten dazu:**



**Frage:** .....

**Antworten:**  
.....  
.....  
.....  
.....

**Frage:** .....

**Antworten:**  
.....  
.....  
.....  
.....

Nun müssen die ausgefüllten Fragebögen ausgewertet werden.  
Tragt eure Resultate in die Tabelle auf der nächsten Seite ein (in Stichworten).  
Vergleicht die Auswertung mit denjenigen der anderen Gruppen aus der Klasse.

-  Wissen die Leute gut Bescheid?
-  Habt ihr Ideen, wie man auf die Wissenslücken reagieren könnte?



# Arbeitsblatt

## Littering-Interviews: Auswertung

Frage	Antworten	Richtig? Falsch?
Was verstehen Sie unter dem Begriff „Littering“?		
Wo treffen Sie im Alltag Littering an?		
Was denken Sie, welche Kosten verursacht Littering jährlich in der Schweiz?		
Welche Folgen hat Littering für die Umwelt?		
Was könnte der Hauptgrund sein, dass jemand seinen Abfall nicht korrekt entsorgt, sondern liegen lässt?		
Haben Sie auch schon einmal gelittert? Wenn ja, aus welchem Grund?		
Eigene Frage: ..... ..... .....		
Eigene Frage: ..... ..... .....		



# Weiterführende Informationen für Lehrpersonen

## Lösungen zu den Interview-Fragen

### Was verstehen Sie unter dem Begriff „Littering“?

Littering ist die zunehmende Unsitte, Abfälle im öffentlichen Raum achtlos wegzwerfen oder liegenzulassen, ohne die dafür vorgesehenen Abfalleimer oder Papierkörbe zu benutzen.

Littering ist NICHT die illegale Entsorgung von Abfällen aus Haushalten, Industrie oder Gewerbe mit dem Zweck, Entsorgungskosten einsparen zu wollen. (siehe auch: [www.igsu.ch/was-ist-littering](http://www.igsu.ch/was-ist-littering))

### Wo treffen Sie im Alltag Littering an?

Individuelle Antworten möglich.

### Was denken Sie, welche Kosten verursacht Littering jährlich in der Schweiz? Welche Auswirkungen hat Littering auf die Umwelt?

Nebst den rein finanziellen Kosten, welche Littering verursacht (siehe: „Ökonomische Auswirkungen“), sind die Auswirkungen von Littering vielfältig. Sie lassen sich in drei Kategorien unterteilen:

**Ökonomische Auswirkungen:** Littering kostet viel Geld. Die Reinigungskosten für Littering belaufen sich in der Schweiz jährlich auf ca. CHF 200 Millionen: 75% fallen im öffentlichen Raum von Städten und Gemeinden an und 25% im öffentlichen Verkehr. Zusätzlich entstehen hohe Kosten für Präventionsmassnahmen und Sensibilisierungskampagnen.

**Auswirkungen auf Menschen:** Littering stört, reduziert die Lebensqualität und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung im öffentlichen Raum und verschlechtert das Image einer Stadt oder Gemeinde. Littering kann auch direkte negative Einflüsse auf die Gesundheit von Menschen haben, beispielsweise wenn sich Kinder an gelitterten Gegenständen schneiden, verbrennen oder verunreinigte Abfälle in den Mund nehmen.

**Ökologische Auswirkungen:** Gelitterte Gegenstände haben negative Folgen für die Umwelt. Einerseits verunreinigt Littering Boden, Pflanzen und Gewässer. Andererseits lassen sich die gelitterten Materialien nicht in Stoffkreisläufe zurückführen und können somit nicht rezykliert werden. Stattdessen müssen neue Ressourcen mit all den damit einhergehenden Umweltauswirkungen gewonnen werden.



## Was könnte der Hauptgrund sein, dass jemand seinen Abfall nicht korrekt entsorgt, sondern liegen lässt?

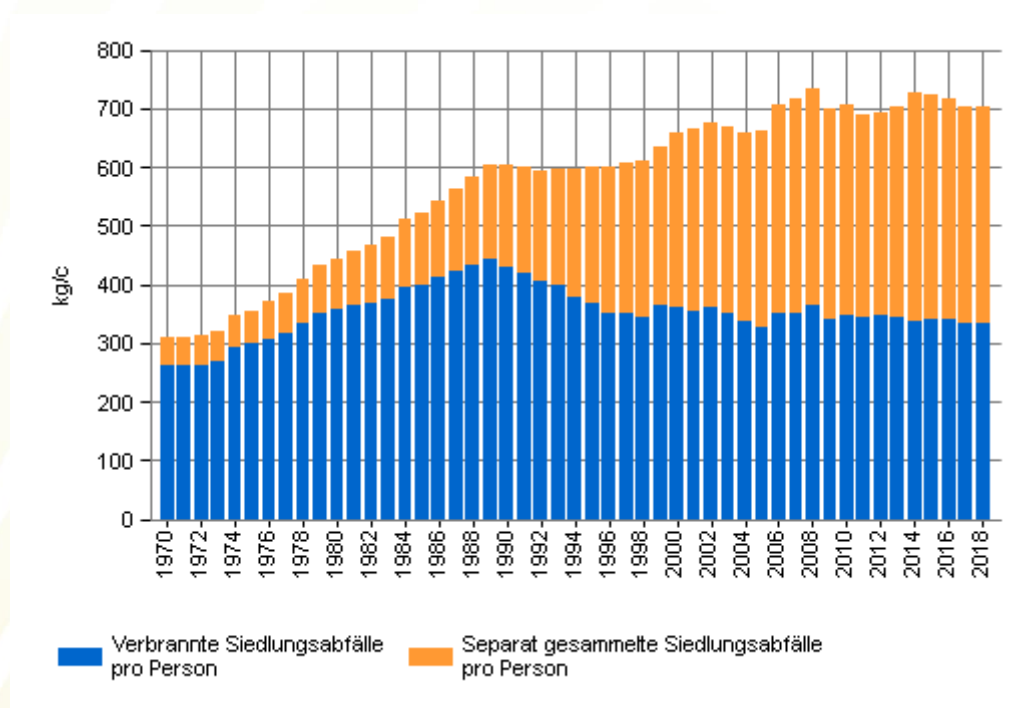
Individuelle Antworten möglich.

Eine der Ursachen von Littering ist, dass wir gesamthaft mehr konsumieren und damit immer mehr Abfall produzieren. Die Grafik des Bundesamts für Statistik illustriert den rasanten Anstieg des schweizerischen Abfallbergs seit 1977.

Dargestellt ist die Menge an Siedlungsabfällen (Siedlungsabfälle sind Abfälle, die aus Haushalten stammen, sowie Abfälle aus Industrie und Gewerbe, die ähnlich zusammengesetzt sind) pro Person.

Die Gesamtmenge der Siedlungsabfälle steigt kontinuierlich. Im Jahr 2018 betrug die Gesamtmenge etwa 6 Millionen Tonnen oder 701 Kilogramm pro Person.

Mittlerweile wird über die Hälfte unseres Abfalls recycelt.



1

## Hand aufs Herz. Haben Sie auch schon einmal gelittert?

### Wenn ja, aus welchem Grund?

Individuelle Antworten möglich (siehe dazu auch Modul: Littering-Typen).

<sup>1</sup> <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/abfall/zustand/daten/abfallstatistiken-2018.html>